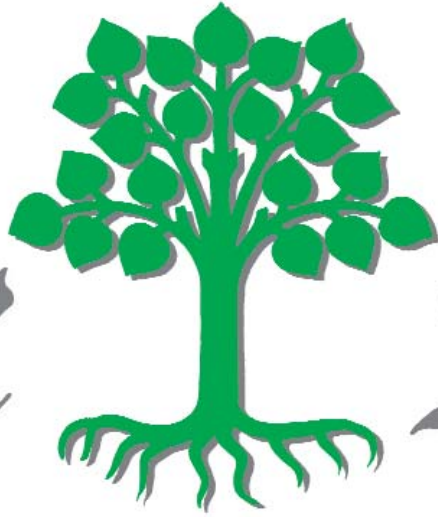


Der Lindauer



So könnte es im Plattenäcker schon bald aussehen... Mehr dazu auf den Seiten 2,12-13,18-19

Bild: Gemeinde Lindau



Urnenabstimmung Plattenächer

Der Gemeinderat hat die Urnenabstimmung über das Projekt Plattenächer auf den Sonntag, 17. Juni 2012 festgesetzt. Dabei wird über einen Kreditantrag über netto Fr. 5'748'620.– abgestimmt, der für den Neubau von Schulräumen und Kindergärten sowie einer Kindertagesstätte benötigt wird. Wir weisen auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Urnenabstimmung ausschliesslich den Kredit für die Neubauten auf dem Plattenächer betrifft. Die vom Gemeinderat zur Finanzierung in Aussicht genommenen Grundstücksverkäufe sind separate Geschäfte, die zu einem späteren Zeitpunkt an einer Gemeindeversammlung zur Abstimmung gelangen.

Generalunternehmer bestimmt

Aufgrund der durchgeführten Submission wurde der entsprechende GU-Auftrag für den Bau – vorbehaltlich Kreditgenehmigung – an die spezialisierte Holzbauunternehmung Erne AG, Laufenburg, vergeben. Von den drei nach der Präqualifikation eingeladenen Firmen reichte die Erne AG nicht nur das preiswerteste, sondern auch das fachlich überzeugendste Projekt ein. Das Gebäude wird im Minergie-Standard erstellt und erhält eine Holzfassade. Dabei wird der im Rahmen des Labels Engergiestadt definierte Gebäudestandard der Gemeinde selbstverständlich eingehalten.

Baubewilligungsverfahren wird eingeleitet

Weil bereits ab dem Schuljahr 2013/2014 zusätzlicher Schulraum zwingend benötigt wird, müssen die Neubauten bis zu diesem Zeitpunkt bezugsbereit sein, was zu einem sehr ehrgeizigen Fahrplan zwingt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, das Baubewilligungsverfahren bereits einzuleiten. Das Projekt wird deshalb voraussichtlich anfangs Juni 2012 ausgesteckt und öffentlich ausgeschrieben. Selbstverständlich stellt dies keinerlei Präjudiz dar; falls der notwendige Kredit nicht bewilligt würde, müsste auch das Baugesuch zurückgezogen werden.

Subventionszusicherung und Projektbeurteilung der Bildungsdirektion

Die Gemeinde hatte noch rechtzeitig im letzten Jahr

beim Kanton ein Gesuch um Subventionen eingereicht (ab 2012 sind solche nicht mehr erhältlich). Mit Datum vom 13. März hat die Bildungsdirektion nun erfreulicherweise einen Beitrag von Fr. 219'380.– an die Baukosten der Schulanlage (Kindertagesstätte ist nicht subventionsberechtigt) zugesichert. Diese Zusage stützt sich auch auf ein kantonales Gutachten zum Bauvorhaben, das sich wie folgt äussert: «Das eingereichte Projekt ergänzt das Schulhaus Buck mit einem einfachen und funktionalen Baukörper, welcher so konzipiert ist, dass er bei Bedarf ohne Schwierigkeiten erweitert werden kann. Das im neuen Schulhaus vorgesehene Raumangebot entspricht weitgehend dem ausgewiesenen Bedarf an zusätzlichen Räumen in der Primarschulanlage. Anordnung und Ausgestaltung der Räume entsprechen weitgehend den geltenden Schulbaurichtlinien, grundsätzlich ist ein reibungsloser Betrieb zu erwarten. Die für den Bau veranschlagten Kosten von Fr. 5'080'000.– (ohne Ausstattungen) sind angemessen und liegen im Bereich der Kosten vergleichbarer Projekte.»

Jahresrechnung 2011 zuhänden der Gemeindeversammlung verabschiedet

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2011 zuhänden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von 32'968'119.08 und einem Ertrag von Fr. 32'256'328.14 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 711'790.94 ab. Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 4'974'781.55 und Einnahmen von Fr. 1'347'890.30 aus. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 3'626'891.25. Beim Finanzvermögen betragen die Ausgaben Fr. 448'700.– und die Einnahmen Fr. 940'500.–. Die Nettoveränderung beträgt somit Fr. 491'800.–.

Tempomessungen in der Gemeinde

Anlässlich einer Frühlingsaktion des Touring Club Schweiz (TCS) wurde an drei verschiedenen Standorten in der Gemeinde eine Inforadar-Messung durchgeführt. Gemessen wurde an der Dorfstrasse in Grafstal (Höhe Schulhaus), an der Poststrasse in Winterberg sowie an der Wangenerstrasse in Tagelswangen. Nach


keller




optik


keller optik

Brillen & Kontaktlinsen

Keller Optik AG
Bahnhofstrasse 15 ☎ 8307 Effretikon
Telefon 052 343 11 08 ☎ www.kelleroptik.ch

Enjoy-it



Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

Massage:	◆Klassische Massage ◆Aromamassage
Fusspflege:	◆Fusspflege ◆Wellness-Fusspflege ◆French-Pedicure
Handpflege	◆Einfache Manicure ◆Wellness Manicure
Beauty:	◆Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

Termine nach Vereinbarung
052 343 87 77
www.enjoy-it.ch

Auswertung der gemessenen Daten kann festgestellt werden, dass die Höchstgeschwindigkeit im verkehrstechnisch massgebenden Wert V_{85} jeweils eingehalten wurde, d.h. es konnten keine erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt werden. V_{85} ist die Geschwindigkeit, welche von 85 % der gemessenen Fahrzeuge nicht überschritten wurde. Die gemessenen Tempoüberschreitungen bewegten sich grösstenteils im Bereich von 1 bis 5 km/h. Somit überschritten je nach Standort 0.2 bis 0.7 % die 50 km/h- und 0.8 bis 3.7 % die 55 km/h-Marke. Es wurden glücklicherweise keine extremen Tempoexzesse gemessen. Aufgrund dieser Messergebnisse gibt es somit keine Indizien für ein Sicherheitsdefizit auf den genannten Strassen. Eine detaillierte Übersicht zu den Messergebnissen finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.lindau.ch/de/aktuelles/politikinformationen/>).

Teilrevision der Statuten des Schulpsychologischen Dienstes des Bezirks Pfäffikon

Der Gemeinderat unterstützt einen Antrag der Schulpflege an die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 betreffend die Teilrevision der Statuten des Schulpsychologischen Dienstes des Bezirks Pfäffikon. Formell handelt es sich lediglich um eine Änderung des Sitzes des Zweckverbandes.

Umbenennung von Haltestellen

Der Gemeinderat hat die vom Bundesamt für Verkehr (BAV) vorgeschlagene Mutation eines Haltestellennamens auf dem Gemeindegebiet in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen. Das BAV hat vorgeschlagen, die Haltestelle «Eschikon» in «Lindau, Eschikon» umzubenennen. Abklärungen haben ergeben, dass die von der Namensänderung betroffene Haltestelle beim Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) bereits unter dem vom BAV vorgeschlagenen Namen bezeichnet ist.

Sanierung diverser Strassen und Wasserleitungen auf dem Gemeindegebiet

Auf dem Gemeindegebiet müssen in diesem Jahr diverse Wasserleitungen und Strassen saniert werden. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Kredite im

Sinne einer gebunden Ausgabe genehmigt. Für allfällige Behinderungen im Zusammenhang mit den Bauprojekten bitten wir Sie um Verständnis.

Ersatzwahl Schulpflege

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds und einer Präsidentin / eines Präsidenten der Schulpflege Lindau ist innert Frist der folgende Wahlvorschlag eingereicht worden:

- Portmann, Kurt, m, geb. 1. August 1956, Informatiker, Fischeracherstrasse 16, 8315 Lindau

Sollten innerhalb der gesetzten Nachfrist von 7 Tagen (Frist läuft bis 4.5.2012) keine weiteren Wahlvorschläge beim Gemeinderat eingehen, erklärt der Gemeinderat den Kandidaten in stiller Wahl als gewählt. Weitere Informationen sowie Formulare für die Einreichung eines weiteren Wahlvorschlages finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.lindau.ch/de/aktuelles/amtsmitteilungen/>).

Beschwerde an das Verwaltungsgericht

Das Baurekursgericht hat einen Entscheid der Baukommission Lindau vom 14. Oktober 2011 betreffend der Erteilung einer Baubewilligung für den Neubau einer Unterflursammelstelle an der Neuhofstrasse in Lindau aufgehoben. Das Baurekursgericht begründet den Entscheid mit einer mangelnder Verkehrssicherheit im Bereich der Sammelstelle. Der Gemeinderat hat beschlossen, gegen den Entscheid beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich eine Beschwerde einzureichen.

Weisungen zur Gemeindeversammlung – Neues Layout

Seit dem Jahr 1955 verschickt der Gemeinderat jeweils im Vorfeld einer Gemeindeversammlung eine Weisung in alle Haushalte der Gemeinde. Dabei wurden das Format und die Gestaltung über all die Jahre mehr oder weniger im gleichen Stil beibehalten. Anlässlich seiner Klausurtagung von verganginem Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, das Layout der Weisungen etwas aufzufrischen. Neu wird im Vorfeld zu



Die Küche vom Profi

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Piatti
Fachhändler



Bischoff

Schlüssel Bischoff & Co
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68

Einbruchschutz
Türschliesser
Briefkastenanlagen
Tresore

einer Gemeindeversammlung (erstmalig im Hinblick auf die Versammlung vom 18. Juni 2012) nur noch ein Flyer verteilt, der die nötigen Angaben über Ort, Zeit und Traktanden enthält und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Kurzform über die Inhalte der zu behandelnden Geschäfte informiert. Eine detaillierte Weisung wird aber trotzdem noch erstellt und auf der Homepage der Gemeinde (www.lindau.ch) veröffentlicht. Falls Sie auch weiterhin ein gedrucktes Exemplar der Weisungen erhalten möchten, melden Sie sich bitte beim Gemeindesekretariat (052 355 04 34 oder sekretariat@lindau.ch).

Revision im Gemeindesteueramt

Das Kantonale Steueramt führte anfangs November 2011 eine ordentliche Steuerrevision durch. Die Revision ergab damals keinerlei Beanstandungen. Im Gegenteil, die Qualität der vom Gemeindesteueramt vorgenommenen Einschätzungen wurde als gut bis vorzüglich bezeichnet. Aufgrund der in der letzten Inspektion gemachten Empfehlungen fand anfangs März 2012 eine Nachkontrolle statt. Auch bei dieser erneuten Kontrolle beurteilte die zuständige Aufsichtsbehörde die Leistung respektive die Qualität der vom Gemeindesteueramt vorgenommenen Einschätzungen als vorzüglich. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Steuerverwaltung für die gewissenhafte Führung des Amtes.

Ferner hat der Gemeinderat

- der Firma HHE Heider Holzenergie AG mehrere Durchleitungsrechte für die Erweiterung ihres Fernwärmenetzes erteilt.
- für den Druck und die Gestaltung der 4. Ausgabe des Gewerbeflyers einen Kredit von Fr. 9'000.– genehmigt.
- für den Ersatz der Spielerkabinen auf dem Sportplatz in Grafstal einen Kredit von Fr. Fr. 26'629.15 genehmigt.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Fehr, Gemeindesekretariat*

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Mittwoch, 16. Mai, durchgehend bis 14 Uhr geöffnet. Über Auffahrt bleibt die Gemeindeverwaltung von Donnerstag, 17. Mai, bis am Freitag, 18. Mai, geschlossen.

Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (052 355 04 44) entnommen werden.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Ihre Gemeindeverwaltung



Energietipp April

Energieberatungsstelle Region Winterthur:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08
Fax: 052 368 08 18
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch

Der persönliche Energieverbrauch

Durch unser eigenes Tun können wir energiebewusster leben und energiesparender konsumieren. Die folgenden Tipps helfen Ihnen dabei:

- Investieren Sie in Energiesparmassnahmen in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus und setzen Sie sich in Ihrer Siedlung, an Ihrem Arbeitsort, an der Schule oder dort, wo Sie Ihre Freizeit verbringen für Energiesparmassnahmen ein.
- Achten Sie beim Einkauf auf Qualität und Verpackung. Bevorzugen Sie möglichst unverpackte oder wenig verpackte Produkte.
- Essen Sie saisongerechtes Gemüse und Obst, das möglichst in Ihrer Region angebaut wird, essen Sie viel Rohkost und kaufen Sie frische Produkte ein. Tiefkühlprodukte und Konserven benötigen für Herstellung, Lagerung und Transport rund dreimal mehr Energie als frische Nahrungsmittel.
- Schreiben, kopieren und drucken Sie auf schweizerischem Recyclingpapier.
- Erkunden Sie am Sonntag mit Ihrer Familie oder Ihren Freunden die nähere Umgebung zu Fuss oder mit dem Velo. Mit Energiesparen im persönlichen Bereich kann schliesslich auch jede und jeder freiwillig einen persönlichen Beitrag für einen schonenden Umgang mit Energie und für eine bessere Umwelt leisten.

Juni-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 28. Mai.

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 7. Juni



Schon bald kann auch in Grafstal geklettert werden!

Kletter-Fest am 10. Juni (Verschiebung 17.6.)

Es ist so weit, die Kletterwand im Schwimmbad steht. Fehlt nur noch das Wasser, viel Sonne und alle grossen und kleinen Kletterfreaks. Wir möchten zusammen mit allen Sponsoren und Interessierten die Wand mit einem kleinen Fest einweihen. Notieren sie sich das Datum vom

Sonntag, 10. Juni ab 11 Uhr.

Sollte es wetterbedingt nicht möglich sein das Bad am 10. zu öffnen, wird das Fest auf eine Woche später verschoben. Genauere Infos über das Programm entnehmen sie bitte dem Juni-Lindauer.

Es freut sich auf sie:

Schwimmbadkommission Lindau



Wir suchen per sofort für die Reinigung der Schulanlage Grafstal

eine Reinigungsangestellte / einen Reinigungsangestellter

Das Pensum umfasst ca. zwei Abende pro Woche à vier Stunden. Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an die Gemeinde Lindau, Liegenschaftssekretariat, Kempthalerweg 21, 8312 Winterberg.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter des Aussendienstes, Hansruedi Fehr (Telefon 052 345 19 34), gerne zur Verfügung.

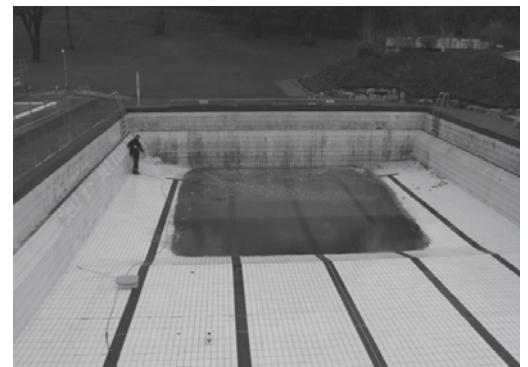
Badi News

Bald ist es soweit , am

Samstag, 12. Mai

öffnet die Badi Ihre Tore.

Schon seit dem 1. April sind beide Bademeister mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Es ist immer erstaunlich, wieviel Schmutz sich in der Winterpause ansammelt. Neben den Wasserbecken sind auch alle Betonumgänge und Gehwege wegen der nahen Autobahn mit einer schwarzen Russschicht überzogen. Das regnerische Wetter begünstigte die Reinigungsarbeiten, da alles schön eingeweicht war. Der kalte Winter hat glücklicherweise keine Schäden verursacht, obwohl die Wasserbecken lange Zeit mit einer dicken Eisschicht zugedeckt waren.



Beckenreinigung im Schwimmbad Grafstal

Nun aber zur Badesaison 2012, bei der mit den tollen Neuheiten sicher für jeden etwas dabei ist. Da ist sicher zuerst die neue Kletterwand für alle Sport- und Kletterfreaks oder vielleicht einfach nur für die Mutigen. Der neue Kleinkinderspielplatz für die 2 – 6 jährigen, und für alle Geniesser die neue Kaffeemaschine im Restaurant, die nun feinen Cappuccino oder einen Latte Macchiato herstellen kann.

Alle Öffnungszeiten und Eintrittspreise sind gleich wie letztes Jahr; nun muss nur noch der Sommer mit viel Sonne kommen.

Das ganze Badi- und Restaurantteam freut sich auf eine schöne Badesaison 2012 mit all Ihren treuen Gästen.

Erteilte Baubewilligungen im April

Bis zum 23. April wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Autounterstand, Oberhäslerstrasse 2, Winterberg
- WC- und Gerätecontainer, Tannenbaumgarten (Boccia-Anlage), Grafstal

Bauamt Lindau



Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22
Fax 052 343 50 23

Sonntag, 6. Mai „Love Ride“
mit Grill, Offener Bier und vielem mehr...

Sonntag, 13. Mai Muttertags-Brunch und Dessert-Buffer

10:00 – 13:00 Uhr grosses Brunch-Buffer mit Prosecco und Lachs Fr. 32.- / Pers.
Ab 13:30 Uhr feines reichhaltiges Dessert-Buffer Fr. 16.- / Pers.
Brunch & Dessertbuffer komplett Fr. 42.- / Pers. (Kinder bis 14 reduzierter Preis)
Reservation erwünscht

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

Schwimmbad Grafstal – Informationen zur Saison 2012

Öffnungszeiten Vorsaison

vom 12. Mai bis 8. Juni:

Montag	11.30 – 19 Uhr
Dienstag bis Sonntag	10 – 19 Uhr

Hauptsaison

vom 9. Juni bis 19 August:

Montag	11.30 – 20 Uhr
Dienstag bis Sonntag	9.30 – 20 Uhr

Öffnungszeiten Nachsaison

vom 20. August bis 9. September:

Montag	11.30 – 19 Uhr
Dienstag bis Sonntag	10 – 19 Uhr

Eintrittspreise:

• Einzeleintritt:

Fr. 6.–	Erwachsene
Fr. 3.50	Kinder und Jugendliche

• 20-Punkte-Abo:

Fr. 50.–	Erwachsene (10 Eintritte)
Fr. 50.–	Kinder und Jugendliche (20 Eintritte)

• Saisonkarte:

Fr. 70.–	Erwachsene
Fr. 40.–	Kinder und Jugendliche (Jg. 1994 bis 2005)

• Familienkarte

Fr. 160.–	(Jg. 1994 bis 2005)
Fr. 95.–	für alleinerziehende Eltern

Verschiedenes:

Die Ausweise für Saison- und Familienkarten werden in Kreditkartenformat ausgestellt und benötigen ein Passfoto. Die Familienkarte ist nur für die Einwohner der Gemeinde Lindau und bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen und zu bezahlen.

Badeordnung:

Bitte beachten Sie die vor dem Eingang der Badi angeschlagene Badeordnung. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte akzeptieren Sie diese Vorschriften ausdrücklich.

Schwimmbadkommission Lindau

Akten zur öffentlichen Einsicht/ amtliche Ausschreibungen

- Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) betreffend HGV-Anschluss Zürich - Winterthur, Überwerfung Hürlistein: Rodungsgesuch für zusätzlichen Kranstandort
- Kommunale Nutzungsplanung: Teilrevision Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Lindau (Gestaltungsplanpflicht Ölwis/Blankenwis)

(Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.)

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Friedhof Lindau

Die Frühlingsbepflanzung der Gräber auf dem Friedhof Lindau erfolgt ab

Montag, 21. Mai.

Wir bitten die Angehörigen, allfällige Blumenschalen bis zu diesem Datum abzuholen.

Der Friedhofgärtner



Realisieren Sie Ihre Gartenträume durch

Ihren  Gärtner

Gartenbau
Bietenholzstr. 3
8307 Effretikon
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 62



Medienmitteilung Schule Lindau, Schulpflege

In der Schulgemeinde Lindau findet ein Schulleiterwechsel statt. Hansjürg Brauchli verlässt das Schulhaus Buck, nachdem er sich zugunsten einer neuen Schule und nicht gegen die Schule Lindau entschieden hat. Die Schulpflege Lindau bedauert es ausserordentlich, dass Herr Brauchli nach Winterthur wechselt, hat aber Verständnis für seinen Entscheid.

Die Schulpflege gewährt den Kindern und Lehrpersonen in der Schule Buck mit Andreas Winkelmann als neuem Schulleiter a.I. Kontinuität und Würde.

Ab kommandem Schuljahr wird – nach einer ordentlichen Amtsübergabe – Andreas Winkelmann die Schulleitung der Schuleinheit Buck ad interim übernehmen. Der bisherige Mittelstufenlehrer an der Schule Buck hat die Ausbildung zum Schulleiter abgeschlossen und übernimmt die neue Aufgabe ab 1. August 2012 von Hansjürg Brauchli. Brauchli übernimmt stattdessen – auf Anfrage – die Nachfolge der Co-Leitung einer Primarschule in Winterthur-Wülflingen, wo er der administrativ-personell-organisationalen Führung vorstehen wird. Die Anfrage sei für ihn überraschend und zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt gekommen, der Spekulationen zulasse. Er habe sich in einer für ihn schwierigen Abwägung zugunsten der neuen Schule und nicht gegen die Schule Lindau entschieden.

Hansjürg Brauchli hinterlässt eine gut geführte Schule. Er hat in seiner kurzen Amtszeit im Schulhaus Buck wesentliche Veränderungen erreicht und vor allem die Position der Schulleitung festigen können. Brauchli konnte mit allen an der Schule beteiligten Personen produktiv und lösungsorientiert zusammenarbeiten. Die Schulpflege bedauert den Wechsel in seine Wohngemeinde Winterthur sehr. Sie erkennt aber auch die Chance zur Weiterführung der von ihm angeregten Schulentwicklung und gewährt den Kindern und Lehrpersonen der Schule Buck mit Andreas Winkelmann als neuem Schulleiter Kontinuität und Würde. Mit der ad-interim-Lösung ermöglicht sie Herrn Winkelmann einen geordneten Einstieg in seine neue Funktion mit der

Absicht, ihn im Sommer 2013 regulär als Schulleiter anzustellen.

Die Schulpflege bedankt sich bei Herrn Brauchli für seine stets kooperative Haltung auch jetzt in dieser Übergangszeit und wünscht Andreas Winkelmann alles Gute und Freude in seiner neuen Funktion.

*Schule Lindau
Schulpräsidentin, Christiane Hirzel*

Wahlfachnachmittage im Schulhaus Buck

Zwischen dem 1. und dem 22. März dieses Jahres fanden im Schulhaus Buck Wahlfachkurse statt. Jede Lehrperson bot einen Kurs an und die SchülerInnen konnten wählen, an welchem sie teilnehmen wollten. Diesmal wurde das Oberthema «Hände» gewählt. Mit den Händen wurde gebastelt, geschrieben, gebacken, geklatscht und gespielt. Während vier Nachmittagen hatten die Kinder in klassendurchmischten Gruppen die Möglichkeit etwas nach ihrer Wahl zu tun.



Hier entstehen Handpuppen.

Unter anderem konnten sie musizieren und klatschen, Tongegenstände töpfern und dann im Raku-Ofen brennen, Handpuppen oder eigene Spiele basteln und das 10-



Hände als Kunstobjekt

Fingersystem auf der Computertastatur lernen. Sie kamen auch in Kontakt mit Blindenschrift, Gebärdensprache und Schriften aus anderen Kulturen. Mit geschickten Händen zauberten sie in der Küche süsse und salzige Köstlichkeiten. In der Turnhalle kamen die Hände beim Streetball zum Einsatz, beim Speedstacking war vor allem Geschicklichkeit gefragt. Aus Porenstein wurden Buchstaben hergestellt, die jetzt den Schulhausingang schmücken. Der etwas andere Unterricht brachte eine schöne Stimmung in unser Schulhaus und sorgte für zufriedene SchülerInnen und Lehrpersonen.

Projektgruppe Wahlfach Team Buck

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

W Y S S spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Ostermarkt im Schulhaus Bachwis



Küken aus Plachen warten auf ihre Käufer.

Kurz vor Ostern stellten wir im Schulhaus Bachwis einen Ostermarkt auf die Beine. Die Kinder aller Klassen und der Kindergärten Winterberg und Grafstal bastelten, backten und werkten in den Wochen zuvor im Akkord, und so entstanden viele kleine Kunst-



Frühlingsblumen in dekorativen Töpfen verkauften sich wie frische Gipfeli.

werke, die an schön dekorierten Ständen präsentiert wurden. Das riesige Angebot reichte von Dekogegenständen über Ostergrusskarten bis hin zu Esswaren. So konnten an einem Stand Drahhühner gekauft werden, während am Stand daneben selbstgemachte Bärlauchpesto angeboten wurde. An wei-

teren Ständen fand man Badekugeln, Windräder, Frühlingsblumen, bunt bemalte Ostereier, Tulpen aus Holz und vieles andere. Eltern, Grosseltern, Nachbarn und Freunde strömten nach Schulschluss auf den Pausenplatz und schon nach kürzester Zeit waren die



Bunte Hühner zieren jetzt die Fenster von so manchem Haushalt.

ersten Marktstände fast leer gekauft. Wer Hunger hatte, konnte sich am Kuchenbuffet der Schuelzyt verpflegen, das dank der Hilfe zahlreicher Eltern sehr üppig ausfiel. Auf dem bunten Marktgelände herrschte eine gemütliche und fröhliche Stimmung und sogar das Aprilwetter zeigte sich von seiner freundlichen Seite – die Sonne wurde erst nach dem Aufräumen von den ersten Regenwolken verdrängt.

Der Markt wurde zugunsten der Winterthurer Stiftung Wunderlampe veranstaltet, welche schwerkranken und behinderten Kindern und Jugendlichen in der Schweiz Herzenswünsche erfüllt. Insgesamt konnten wir der Stiftung den stolzen Betrag von 2729.50 Fr überweisen – Herzlichen Dank allen grosszügigen Spendern und allen Helfern, die diesen Anlass erst möglich gemacht haben!

Sara Stüssi

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

Einladung zum Muki-Treff

Im Mai findet der Muki-Treff an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 10. Mai 15 – 17 Uhr

Donnerstag, 24. Mai 15 – 17 Uhr

Am 10. Mai macht Monika Di Benedetto eine kleine Einführung ins Tragen von Babys. Es werden auf Wunsch die gängigsten Bindetechniken gezeigt und verschiedene Tragetücher und Tragehilfen sind zum Ausprobieren da. Natürlich sind auch Schwangere herzlich willkommen!

Am 24. Mai gibt es eine kleine Nackenverwöhnmassage für Mamis. Nicht verpassen!

Der Muki-Treff findet alle zwei Wochen im Alten Schulhaus in Winterberg statt. Bei sehr schönem Wetter treffen wir uns auf dem Spielplatz beim Armbrustschützenstand in Tagelswangen. Im Zweifelsfalle genügt ein kurzes SMS an 079 255 25 85 zum Nachfragen.

Es wird ein Kässeli für einen kleinen Zustupf zur Deckung der Unkosten aufgestellt. Getränke stehen zur Verfügung. Bitte Zvieri selber mitbringen. Am Schluss helfen alle beim Aufräumen.

Ziel des Muki-Treffs ist es, Müttern mit Kleinkindern eine Plattform zu bieten, um Kontakte zu anderen Familien zu knüpfen. Willkommen sind alle, egal welcher Nationalität oder Religion! Selbstverständlich dürfen auch Väter oder andere Betreuungspersonen teilnehmen. Es ist keine Chinderhüeti, das heisst, die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen leider nicht teilnehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Bindschädler (Telefon 052 345 09 33; c.bindschaedler@gmx.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 052 385 14 85; monika.dibenedetto@hotmail.com).

Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

«Erfolg in der Schule»

am 22. Mai

im Bucksaal, Tagelswangen

Praktische und motivierende Tipps für Eltern und andere Personen, welche Kinder beim Lernen begleiten

Öffentlicher Anlass der Schule Lindau

Welches Geheimnis steckt hinter Schulerfolg? Intelligenz, gute Lehrer, Fleiss? Auch, aber ebenso wichtig sind die Eltern. Die Art und Weise, wie Eltern ihre Beziehung zum Kind pflegen und welche Einstellung sie selbst zur Schule haben, macht dreissig bis fünfzig Prozent des Lernerfolgs des Kindes aus. Eltern haben eine Schlüsselrolle beim Erfolg ihrer Kinder in der Schule; ihre ermutigende Begleitung hilft den Kindern, ihr Potenzial auszuschöpfen. Durch effizienteres Lernen erzielen die Kinder bessere Noten und haben mehr Erfolg in der Schule.



Die Referenten, Heidi und Urs Wolf, sind selber Eltern von drei Kindern im Teenageralter.

Von Eltern für Eltern

Die Referenten von «Erfolg in der Schule» sind Eltern von drei Kindern im Teenageralter. Sie geben viele Tipps und Erfahrungen aus der eigenen Praxis weiter. Ihr Programm ist als Set von zwei DVDs mit Praxisbuch erhältlich. Dr. med. Heidi Wolf hat sich mit den Fakten der Lernpsychologie auseinandergesetzt und fördert Schulkinder mit Erfolg. Urs Wolf, dipl. Chemiker ETH, ist Autor von Lehrmitteln über Lern- und Arbeitstechniken, die inzwischen in über 20 Ländern eingesetzt werden. Mehr Infos gibt es auf: www.erfolginderschule.ch

Themen des Abends

- Zeit sparen mit dem Pareto-Prinzip
- Unterstützen bei den Hausaufgaben
- Förderung der Konzentrationsfähigkeit
- Sprachen lernen
- Stress und Prüfungsangst überwinden

Der Eintritt ist frei.

Daten: Dienstag, 22. Mai, 19.30 – 21.30 Uhr

Ort: Bucksaal, Falkenstrasse 2, Tagelswangen



«Brot für alle» Wähenzmittag



Der Wähenzmittag findet dieses Jahr am Mittwoch, 23. Mai statt.

Ab 11.30 Uhr laden wir Sie herzlich in den Bucksaal in Tagelswangen ein.

Geniessen Sie mit Ihrer Familie und Bekannten eine heisse Suppe, hausgemachte süsse oder pikante Wähen, Kaffee oder ein anderes Getränk.

Mit Ihrem Kommen unterstützen Sie unser neues Projekt in Haiti. Der Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastruktur nach dem verheerenden Erdbeben von 2010 wird noch Jahre dauern. Wir unterstützen vor allem Projekte im Bereich Schulen und Ausbildung.

Auch der Erlös der Kollekte des Eröffnungsgottesdienstes, des Benefiz-Konzertes von Giusep Tschuur und der Agenda-Aktion fliesst in das gleiche Projekt.

Vielen Dank für kleine und grosse Spenden und ein herzliches Dankeschön den treuen Wähenbäckerinnen und weiteren Helfern.

*Arbeitsgruppe «Brot für alle»
Veronika Brink*

Ökumenische Erwachsenenbil- dungsreihe zum Thema «Mensch und Tier»

Das Verhältnis von Mensch und Tier ist widersprüchlich. Die einen werden geliebt, die andern gefürchtet und gehasst. Die einen werden geradezu verhätschelt, andere rücksichtslos ausgenutzt, verfolgt und getötet. Für viele Menschen haben Tiere eine wichtige, erlebnismässige Bedeutung als Gefährten im Alltag oder als Inbegriff von freier Natur. Ihre Vielfalt regt zum Staunen an, ja die Begegnung mit ihnen hat oft auch eine spirituelle Dimension. Und doch spie-

len sie in der Theologie und im kirchlichen Leben kaum eine Rolle. Man überlässt das Thema den Wissenschaften, der Politik und der religiösen Esoterik und verpasst damit wesentliche Chancen.

Im übrigen sind Tiere in der Bibel sehr präsent. Sie sind Mitgeschöpfe, die als Vorbilder für die Menschen dienen, sie sind Gleichnisse für die Schöpfermacht Gottes und Lebensgrundlage, für die man dankbar ist.

Die Reihe unter der Leitung von Pastoralassistentin Cornelia Rausch und Pfarrer Corsin Baumann startet

am Donnerstag, 10. Mai,

mit einem Abend zum Thema «Würde der Kreatur». Dass Tiere und Pflanzen eine eigene «Würde» hätten, die zu schützen sei, fordert die schweizerische Bundesverfassung. Was bedeutet das aus der Sicht der Verhaltensbiologie und der biblischen Überlieferung, welche Konsequenzen ergeben sich für die christliche Theologie und Ethik?

Am zweiten Abend, **dem 7. Juni**, geht es darum, dass anhand von Bibeltexten Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie das aktuelle Welt- und Tierbild der Naturwissenschaften mit der christlichen Überlieferung vereinbart werden kann.

Als drittes Element des Zyklus ist ein Erlebnistag im Zoo Zürich geplant, bei dem die Gelegenheit besteht, Tieren, die in der Bibel vorkommen, zu begegnen und sie näher kennen zu lernen. Das Programm richtet sich sowohl an Familien und Kinder, wie auch an Tier- und Zoofreunde jeden Alters. Näheres dazu folgt später.

Donnerstag, 10. Mai, 20 Uhr

Katholisches Pfarreizentrum St. Martin, Effretikon
«Würde der Kreatur» – Mensch und Tier aus christlicher Sicht

Donnerstag, 7. Juni, 20 Uhr

Katholisches Pfarreizentrum St. Martin, Effretikon

SWISS + EXPERT
MOTOR
autofaszination.ch

ENTDECKEN SIE FASZINIERENDE 20% LEISTUNGSOPTIMIERUNG!

Motorleistungssteigerung für alle Turbodiesel- und Benzin Direkteinspritzermotoren.
Testen Sie 14 Tage **kostenlos** und überzeugen Sie sich selbst von neuem Fahrspass.

GARAGE ANTONIO QUICI
Pfäffikerstr. 32
8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48
Fax 052 345 01 20
E-Mail tuning@quici.ch
www.quici.ch

IHR TUNINGPROFI
in der Region

SEE ZU
TUNING
SPEZIAL

Garage A. Quici
Kemptthal

MAZDA

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch

«Du hast sie alle in Weisheit geschaffen» – Glaube und Naturwissenschaft

Samstag, 1. September

Zoo Zürich: Tiere der Bibel. Details folgen.

Verkaufserfolg der Ziischtigsträff-Gruppe

Die übers Jahr, vor allem von Herbst bis Frühling hergestellten Stricksachen, haben beim Frühjahrsverkauf am 24. März 2012 im alten Schulhaus Winterberg sehr guten Absatz gefunden. Eine zahlreiche, treue Käuferschaft besuchte zwischen 9 und 11 Uhr unsere Ausstellung und erstand, was es an «Glismetem» bei sich zu ersetzen oder übers Jahr zu verschenken gab. Socken, Pullover, Babyartikel, Bettsocken, Wolldecken ect. fanden so die richtige Besitzerin und brachten uns das erhoffte Geld in die Kasse. Oft wurden unsere moderaten Preise grosszügig aufgerundet, und auch in der Kaffeestube klingelten die aufgestellten Kässeli rege. Das Resultat hat uns dann aber mehr als nur überrascht. Ungläubig zählten wir am Schluss die Einnahmen mehrmals durch, um sicher zu sein, dass der Betrag von Fr. 2012.50 stimmte. Auch der Verkauf am Strickhof Adventsmärt 2011 überstieg schon unsere Erwartungen mit dem Erlös von Fr.1150.–. Die Gesamteinnahmen von Fr. 3162.50 geben wir ganz an gemeinnützige Werke weiter:

- Verein für Berufsausbildung Schweiz-Madagaskar, Madagaskar, Wirkungsstätte von Urs + Isabelle Marthaler, ursprünglich Lindau, Fr. 2012.50
- Verein «Don Camillo», Montmirail, Thielle, Fr. 1150.–, zur Förderung Jugendlicher mit einer Behinderung.

Da bleibt uns nur noch allen Käuferinnen und Besuchern vom 24. März ganz, ganz herzlich zu danken für Ihre Spenden. Unser herzlichster Dank geht aber an unsere fleissigen Strickerinnen vom Ziischtigsträff, die in unzähligen Stunden in den gemeinsamen Nachmittagen, wie auch zu Hause, die gestrick-

ten Sachen mit viel Liebe hergestellt haben.

Irene Stocker, Ursula Senn

Ökumenischer Gottesdienst **Samstag, 5. Mai, 17.45 Uhr**

Gemeindeleiterin Monika Schmid
Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Ökumenischer Gottesdienst **Samstag, 2. Juni, 17.45 Uhr**

Thomas Keller, kath. Seelsorger
Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Mitenand Morge

Zusammen mit der Pfarrei St. Martin laden wir Familien mit Klein- und Vorschulkindern herzlich zu einem spannenden Vormittag ein. Eine Geschichte und Kinderlieder bilden das Zentrum der Kinderfeier im Kirchenraum. Anschliessend finden wir uns im Pfarreisaal zu einem Znüni mit Spielen und Gesprächen ein.

Mittwoch, 6. Juni, 9.15 – ca. 11 Uhr
Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **7./21. Mai**



AWEKA AG
Rohrreinigung + Schachtentleerung
Hinterrietstrasse 1
8317 Tagelswangen
Telefon 052 343 11 28
www.aweka.ch



FDP

Die Liberalen

JA zu «Plattenächer»

Die FDP Lindau empfiehlt der Bevölkerung für die Abstimmung vom 17. Juni ein JA zum Neubauprojekt «Plattenächer».

Das Projekt «Plattenächer» ist gestalterisch und von den Dimensionen her vernünftig. Es ist ein erarbeiteter Kompromiss zwischen Wunsch (Turnhalle/Einzelbauten) und Budget. Die Konzentration von Schulinheiten / Kindertagesstätte / Kindergarteneinheiten ist ein Schritt hin zur Verbesserung der Infrastrukturreffizienz in unserer Gemeinde. Die Wege werden kürzer und die Beweglichkeit bei Klassen- und Kindergarteneinteilung wird grösser. Die Gesamtanlage berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse bezüglich Bewegungsfreiheit, Grünflächen, Ausbaumöglichkeit aber auch Lärmschutz.

Das Projekt «Plattenächer» ist finanziell weitsichtig. Durch die Zusammenlegung der Kindertagesstätte und drei Kindergärten in ein Bauprojekt werden die entsprechenden Liegenschaften frei. Weil im Plattenächer noch weitere Baulandreserven existieren, ist der Gemeinderat gewillt, die frei werdenden Liegenschaften zur Refinanzierung des Sechs-Millionen-Neubauprojektes zu verkaufen und damit das Eigenkapital der Gemeinde zukunftstauglich zu schonen (Verbesserung von ca. 5 Mio.). Das ist im Hinblick auf die langfristige Gesunderhaltung unserer Gemeindefinanzen wichtig, zeigt doch gerade die heutige Situation der Gemeinde Kyburg, wie schnell es eng wird, wenn die Eigenkapitaldecke schrumpft.

Das Projekt wurde bereits an der FDP-Parteiversammlung vom 21. Februar diskutiert, und die Meinungen unterstützten das vom Gemeinderat vorgelegte Projekt. Auch gemäss einer neuesten Parteiumfrage empfiehlt die FDP der Bevölkerung ein deutliches JA zum «Plattenächer».

FDP Lindau



Wir gratulieren

Anna und Erich Altorfer-Vogt, wohnhaft in Winterberg, Poststrasse 19, ganz herzlich **zum 60. Ehejubiläum** und wünschen für die Zukunft alles Gute und auch weiterhin viele glückliche Ehejahre!

Gemeinderat Lindau



Neuer Präsident SVP Lindau

An der diesjährigen Jahresversammlung vom 19. April wurde Patrick Friedli, Lindau, als neuer Präsident der SVP Lindau gewählt. Er übernimmt das Zepeter von Claudio Stutz, der nach sechs Jahren im Amt auf eigenen Wunsch zurücktritt. Claudio Stutz begründet seinen Entscheid mit seiner Wahl in den Gemeinderat. Die beiden Ämter sind seiner Meinung nach nicht miteinander vereinbar.

SVP Lindau unterstützt Projekt Plattenächer

Das Projekt wurde an der Informationsveranstaltung des Gemeinderates sehr ausführlich vorgestellt. Der zusätzliche Raumbedarf wurde anhand von Berechnungen der Schulpflege und eines externen Büros belegt und bestätigt und ist auch nicht bestritten.

Weiter ist auch der Raumbedarf der Kindertagesstätte ausgewiesen und die Dringlichkeit infolge der Baufälligkeit der Liegenschaft des heutigen Standorts gegeben.

Die Behindertengerechtigkeit der öffentlichen Gebäude ist in den Legislaturzielen des Gemeinderates aufgeführt. Diese Anforderung wird im Neubauprojekt aufgenommen und ist auch ausschlaggebend für den Neubau des Kindergartens.

Aus Aktualitätsgründen wurde dieses Geschäft neben den ordentlichen GV-Geschäften behandelt. Der Gemeinderat hat glaubhaft dargelegt, dass das Neubauprojekt aus Dringlichkeitsgründen (Schulraumbedarf ab Schuljahr 2013, Baracke der KITA baufällig) vorgezogen werden muss. Die Finanzierung durch den Verkauf von Liegenschaften muss separat betrachtet werden, da diese gemäss Gemeindeordnung von der Gemeindeversammlung bewilligt werden muss, der Kreditantrag für das Neu-

Home Instead Seniorenbetreuung



Unterstützung von Senioren zu Hause und unterwegs

- Hilfe im Haushalt
- Kochen, Einkaufen
- Spaziergänge, Ausflüge
- Ferienbetreuung
- Flexibel von 2 bis 24h

Home Instead
Seniorenbetreuung®

Tel. 044 952 16 40
www.homeinstead.ch

bauprojekt hingegen an der Urne am 17. Juni. Daher ist die Finanzierungsfrage separat zu gegebenem Zeitpunkt zu betrachten und ist somit nicht Gegenstand der Vorlage vom 17. Juni.

Die SVP Lindau hat in Anbetracht dieser Argumente grossmehrheitlich diesem Kreditantrag zugestimmt.

Abklärungen betreffend Umsetzung Tempo-30-Zone in Lindau

Auf Antrag aus dem Vorstand hat die Versammlung beschlossen, die Projektierung und Umsetzung von 30-er Zonen in der Gemeinde Lindau genauer unter die Lupe zu nehmen. Es wird nun abgeklärt, welche Möglichkeiten der Stimmbürger hat, zu Plänen des Gemeinderates in Bezug auf die Umsetzung der 30-er Zonen Stellung zu nehmen. Ziel soll es sein, dass der Stimmbürger die Möglichkeit hat, zu solchen Projekten, ob sie nun in der Finanzkompetenz des Gemeinderates sind oder nicht, Stellung zu nehmen. 30-er Zonen stehen zwar auf der Aktivitätenplanung im Rahmen des «Energistadtlabels», müssen dadurch aber nicht zwingend umgesetzt werden. Wie genau das Ganze angegangen wird, ist noch in Abklärung.

Schulpflege

Voraussichtlich kann die Wahl des Schulpflegepräsidiums still durchgeführt werden und somit wird eine nahtlose Amtsübergabe möglich. Die Schulpflege ist in den letzten Wochen und Monaten zum Teil durch sehr stürmisches Gewässer gefahren und sollte nun dringendst wieder ruhigeren Zeiten entgegensehen, d.h., sich auf ihre Arbeit konzentrieren können und sich nicht mit Konflikten auseinandersetzen müssen.

Wir sind uns bewusst, dass auch wir an dieser Stelle schon verschiedentlich Kritik am Gemeinderat geübt haben. Wir haben jedoch immer darauf geachtet, Anstand und Respekt zu wahren. Die Angriffe und Vorwürfe an die Schulpflege liessen dies in letzter Zeit vermissen und haben die konstruktive Behördenarbeit behindert, resp. verunmöglicht. Wir möchten zu gegenseitiger Akzeptanz und einem freundli-

chen Umgangston aufrufen. Dies ist die Grundlage für gegenseitiges Vertrauen.

Für die SVP Lindau / Peter Kostrz - Vizepräsident

Grusswort des neuen Präsidenten

Als Nachfolger von Claudio Stutz übernehme ich das Amt des Präsidenten der SVP Lindau. Ich möchte mich an dieser Stelle für die tolle Arbeit, die mein Vorgänger in den letzten Jahren geleistet hat, ganz herzlich bedanken und wünsche ihm in seinem neuen Amt alles Gute.

Mein Ziel wird es sein, die SVP Lindau auf dem eingeschlagenen Kurs zu halten und die anstehenden Aufgaben in diesem Sinne fortzusetzen. Es hat sich gezeigt, wie wichtig es ist, dass es eine Partei in unserer Gemeinde gibt, welche die Tätigkeiten der Behörden wohlwollend kritisch unter die Lupe nimmt und auch die Ausgaben der Gemeinde im Auge behält. Für diese konstruktive Arbeit stehen meine Partei und ich weiterhin ein.

Im Weiteren werden wir weiterhin ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung haben und es begrüessen, wenn diese Anliegen und Kritiken an uns herangetragen werden.

Ich freue mich auf die anstehenden Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit mit den Behördenmitgliedern und den Parteien in unserer Gemeinde. Wenn Sie mich gerne einmal persönlich kennenlernen wollen, würde es mich freuen, Sie an einer unseren Versammlungen begrüessen zu dürfen. Schauen Sie doch schon bei unserer nächsten Sitzung vom 6. Juni (20 Uhr, Landgasthof Kempptal) vorbei und machen Sie sich ein Bild von unserer Partei.

Patrick Friedli – Präsident



**PNEUHAUS
WEGMANN**
8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

tawa-elektrogeraete.ch
Gratis Telefon
0800 806 600
BACKEN
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

Neue Bücher in der Bibliothek

Belletristik Erwachsene

Das letzte Hindernis

Adler-Olsen, Jussi: Das Alphabetahaus
 Adler-Olsen, Jussi: Erbarmen
 Adler-Olsen, Jussi: Erlösung
 Adler-Olsen, Jussi: Schändung
 Ahern, Cecilia: Ein Moment fürs Leben
 Barnes, Julian: Vom Ende einer Geschichte
 Barreau, Nicolas: Das Lächeln der Frauen
 Barreau, Nicolas: Die Frau meines Lebens
 Berg, Alex: Die Marionette
 Berg, Alex: Machtlos
 Brown, Sandra: Sündige Gier
 Capus, Alex: 13 wahre Geschichten
 Capus, Alex: Glaubst du, dass es Liebe war
 Capus, Alex: Mein Studium der fernen Welten
 Capus, Alex: Reisen im Licht der Steren
 Cesco, Federica de: Mondtänzerin
 Coelho, Paulo: Aleph
 Cussler, Clive: Wüstenfeuer
 Davrichewy, Kéthévane: Am schwarzen Meer
 Eco, Umberto: Der Friedhof in Prag
 Fressange, Ines de la: Pariser Chic
 Friedli, Bänz: Wenn die mich nicht hätten
 Frisch, Max: Antwort aus der Stille
 Garcia, Nina: Der perfekte Kleiderschrank
 Glattauer, Daniel: Ewig Dein
 Greene, Graham: Der stille Amerikaner
 Harris, Robert: Angst
 Hartmann, Lukas: Räuberleben
 Heijden, A.F.Th. van der: Tonio
 Hilmes, Oliver: Liszt
 James, Peter: Du sollst nicht sterben
 Kelly, Richard T.: Sean Penn
 King, Stephen: Der Anschlag
 Koch, Erwin: Was das Leben mit der Liebe macht
 Ludlum, Robert: Das Bourne Duell
 Markus, Ursula: Schöne Aussichten
 Marti, Lisa: Mutanfall
 Miodiano, Patrick: Im Café der verlorenen Jugend
 Moser, Milena: Montagsmenschen
 Munro, Alice: Zu viel Glück
 Ondaatje, Michael: Katzentisch
 Paolini, Christopher: Eragon- Das Erbe der Macht
 Peter, Maja: Eine Andere
 Roche, Charlotte: Schossgebete
 Schriber, Margrit: Das zweitbeste Glück
 Stagg, Julia: Monsieur Popon oder ein Dorf steht kopf
 Stockett, Kathryn: The Help
 Theurillat, Michael: RütliSchwur
 Twain, Mark: Meistererzählungen
 Veloso, Ana: Das Lied des Kolibris
 Wittpennig, Susanne: Maya und Domenico – Zwei verliebte im Gegenwind
 Zaimoglu, Feridun: Bloss keinen Griessbrei an Heiligabend
 Zopfi, Emil: Rund um den Walensee – Mit brennen

den Füssen durchs Paradies

Belletristik Kinder und Jugend

Dangerous Quiz Show
 Die Abenteuer von Pirouette und ihrem Grossvater
 Alfred Gutbrot
 Pauli, Lorenz: Pippilothek

Sachbücher Erwachsene

Belgien fürs Handgepäck
 Der Silberlöffel
 Suisse Schweiz Svizzera 2012
 Becker, Iree: Lieber schlampig glücklich, als ordentlich gestresst
 Bieri, Peter: Wie wollen wir leben
 Bradford, Sarah: Queen Elizabeth II
 Caioli, Luca: Messi
 Cumming, Robert: Kunst
 Del Ponte, Carla: Mein Leben für die Gerechtigkeit – Wer entscheidet
 Emmler, Clemens: Australien
 Giacometti, Augusto: Die Farbe und ich
 Giovannelli-Blocher, Judith: Der rote Faden
 Girsberger, Esther: Evelie Widmer-Schlumpf – Die Unbeirrare
 Gregor, Mauretania: Sonne, Mond und Liebe
 Hämmerle, Andrea: Die Abwahl
 Isaacson, Walter: Steve Jobs
 Juul, Jesper: Pubertät – Wenn Erziehen nicht mehr geht
 Lorient: Bitte sagen Sie jetzt nichts
 Mitrting, Gert: Rechnen mit dem Weltmeister
 Mühl, Melanie: Die Patchworkklüge
 Rooijen, Jeroen van: Hat das Stil
 Sedláček, Tomás: Gut und Böse
 Selby, Todd: The Selby schaut vorbei
 Servan-Schreiber, David: Man sagt sich mehr als einmal Lebewohl
 Stich, Otto: Ich blieb einfach einfach
 Tingler, Philipp: Leichter Reisen
 Von Matt, Peter: Das Kalb vor der Gotthardpost
 Wegelin, Jürg Jean Ziegler
 Wildeisen, Annemarie: Meine Expressküche
 Wulf, Angela: Das perfekte Fotobuch gestalten



Dalla Corte AG

Cheminée Keramische Wand-
 & Ofenbau und Bodenbeläge
 8309 Birchwil Tel.044 836 73 83

www.dallacorteag.ch



«Geschichten hinter Bildern»

Eine besondere Sammlungspräsentation

Villa Flora Winterthur
14. Juni, 19 Uhr

Führung durch die Ausstellung
Treffpunkt: 18.45 Uhr vor dem Museum



Der Künstler Till Velten, der für seine Befragungen musealer Orte und deren Mitglieder bekannt ist, befasst sich mit der Geschichte der Sammlerfamilie Hedy und Arthur Hahnloser und deren Nachfahren. Sechs Frauen zwischen 18 und 80 Jahren, alles Nachkommen des Sammlerpaars, geben in Interviews Auskunft über ihre Verbundenheit mit dem Haus, über allfällige Erinnerungen und ihr persönliches Lieblingsbild. So entsteht, durch die Kuratorin Angelika Affentranger eingerichtet, eine aussergewöhnliche Sammlungspräsentation, bei der die entsprechenden Werke von Van Gogh, Valloton und Bonnard u.a. im Vordergrund stehen. Die Gespräche sind ausschnitthaft von Schauspielern gesprochen in der Ausstellung zu hören. Begleitend zur Ausstellung ist so auch ein Hörbuch entstanden.

Eintritt: Fr. 10.– (Museumspass ist nicht gültig)

Reservationen bis 31. Mai:

052 345 10 55 oder 052 347 15 03 oder
forum@lindau.ch

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Andreas Fischer

Noch bis zum **31. Mai 2012** stellt der in Tagelswangen wohnhafte Künstler **Andreas Fischer** seine Bilder in der Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Barbara Waldmann

Vom **1. Juni – 30. September** stellt die ehemals in Lindau wohnhafte Künstlerin **Barbara Waldmann** ihre Kunstwerke in der Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Spitex ganz in Ihrer Nähe

- Wir sind 24 Stunden erreichbar • Sie stehen im Mittelpunkt; Wir nehmen uns Zeit für Sie • Bei Tag und bei Nacht: Wir pflegen und betreuen rundum • Ihre Angehörigen; Werden wirkungsvoll entlastet • Die Krankenkassen anerkennen unsere Leistungen • Sie haben die Wahl von einer persönlichen Bezugspersonen
- Die Besuchszeiten bestimmen Sie individuell • Auf Wunsch wohnen wir bei Ihnen – auch rund um die Uhr

Unsere Spezialgebiete sind:

- 24 Std. Pflege • komplexe Pflegeverrichtungen • Wundbehandlung (Wunden und Verbände jeglicher Art) • Palliativ Pflege, Sterbebegleitung

Spitex Home Carepoint, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg
052 347 35 14, admin@homecarepoint.ch, www.homecarepoint.ch



Love Ride

Am **6. Mai** fährt der bereits zur Tradition gewordene Töffross des Love Ride wieder durch unser Dorf. Selbstverständlich soll dieser Anlass auch dieses Jahr wieder gebührend gefeiert werden mit abklatschen, mit Nachbarn schwatzen, gemütlich zusammensitzen...

Der Volg Grafstal hat am

Sonntag, 6. Mai, von 8 bis 16 Uhr

geöffnet. Sie können sich für den Sonntagsmorge frische Gipfeli und Brot holen und den Tag so richtig gemütlich starten. Lassen Sie auch die Pfannen stehen, holen Sie sich ab 11.15 Uhr eine feine Wurst vom Grill.

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Sonntag mit Ihnen!

Ihr Volg-Team Grafstal

Zur Erinnerung: Sie können bei uns auch Abfall-Container-Marken beziehen!

Nicht vergessen!

Am Samstag 2. Juni

findet das

Winterbergerfest

beim Schulhaus Bachwis statt.

Ab 17.30 Uhr Apéro und Programmstart für Kinder und Jugendliche

Ab 18 Uhr Köstlichkeiten vom Grill

Ab 20 Uhr Stimmung und Tanz mit dem bereits bekannten Trio «Marco's Band»

Das OK freut sich auf Ihren Besuch!

Lindauer schreiben für Lindauer

Warum Grafstal in Erinnerung bleibt

Vor geraumer Zeit erschien in der Presse die Beschreibung des neu entdeckten Dachbalkenspruces aus dem Jahre 1812 an der Dorfstrasse 41-43 in Grafstal. Obwohl auf Anhieb nicht optimal lesbar, hat er einen nachdenklichen Bezug zum Dorfbrand aus dem Jahre 1811, als sieben Häuser brannten und 126 Personen ihr Hab und Gut verloren hatten.

Eine Zeitungsleserin aus Bern, Esther Thalmann, war über den Bericht erstaunt und hat sich nun auf Umwegen bei «LindauLebt» gemeldet. Esther Thalmann wohnte im Dorfkern von Grafstal und hat den Mietvertrag von 1931 dem Archiv von «LindauLebt» überlassen. Der Mietvertrag in alter deutscher Schrift hat einiges vorzuweisen. Der jährliche Mietzins von 600 Franken im ersten Stock galt für eine Stube, zwei Schlafzimmer, eine Küche, ein Holzraum im Estrich und die Benützung im Veloschopf. Die Hausordnung schrieb vor, dass Parkettböden zu wischen sind und dass Ölen strengstens untersagt war. Linoleumbeläge durften weder aufgeklebt noch aufgenagelt werden. Verunreinigungen durch Brennmaterialbezug, Milchmänner und Haustiere mussten ungesäumt beseitigt werden. Teppiche, Betten, Kleider und Besen durften von morgens sechs Uhr bis abends neun Uhr aus den Fenstern geklopft werden. Dies war aber an Sonn- und Feiertagen verboten. Asche, Kehricht und Abfälle durften nicht in den Abtritt (Plumpsklo, Toilette ohne Spülung) entleert werden. Untersagt waren Türenzuschlagen, Klopfen, Tanzen, Streitigkeiten und Gebräuche, die den hiesigen Sitten zuwider lagen. Öfen und Kochherde mussten regelmässig gereinigt und ausgestrichen werden.

Spannende Zeitzeugen, wie diesen Mietvertrag, nimmt der Verein LindauLebt gerne entgegen.

Verein LindauLebt

Lichtspiel, Lindau

An sonniger und ruhiger Lage im Dorfczentrum (hinter Bibliothek) verkaufen wir die letzten 2 Angebote:
 3 1/2 Zi.-Gartenwohnung, Fr. 540'000.-, + 4 1/2 Zi.-Mais.-Dachwohnung, Fr. 760'000.-, hochwertig, modern, sonnig und hell, mit Lift + Garage, in Neubau.

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00, berät Sie geme. www.sunhouse.ch

Sunhouse Immobilien

Woche der offenen Tür an der Musikschule

Woche der offenen Tür vom 21. bis 25. Mai

Die offenen Türen an allen unseren Unterrichtsorten gewähren Ihnen einen Einblick in die Unterrichtsmethoden unserer Lehrkräfte und lassen Sie herausfinden, ob Ihnen die Beziehungsebene zwischen Lehrkraft und Lernenden zusagt. Mittels des Übersichtsplans, welcher den Schulkindern nach den Frühlingsferien in der Schule verteilt wird und bei uns angefordert werden kann, können Sie Ihre Besuche in der Woche der offenen Tür planen.

Jeden Tag in dieser Woche können unterschiedlichste Stunden besucht werden, ob diese im Einzelunterricht oder in Gruppen. Ein detaillierter Übersichtsplan über die zum Besuch frei stehenden Lektionen wird jeden Morgen auf unserer Homepage (www.ms-ilef.ch) aktualisiert, bitte informieren Sie sich dort über kurzfristige Änderungen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wir bitten Sie jedoch, die Lektionen als Ganzes zu besuchen, damit die Schüler von ihren Stunden bestmöglich profitieren können. Für gewisse Instrumente sind mehrere Lehrkräfte an unterschiedlichen Standorten tätig, bei anderen ist die Auswahl kleiner.

Wenn Sie sich dann zur Einschreibung beim Musikunterricht entschieden haben, erfolgt die Anmeldung entweder über den Onlineschalter oder mit dem Anmeldeformular der Musikschule (im Internet als Download bereitgestellt oder bei der Musikschule zu beziehen). Der Anmeldeschluss für das nächste Semester, das nach den Sommerferien beginnt, ist der 1. Juni (bzw. für Kurse der 15. Juni). Auf Ihren Lehrerwunsch bei einer Anmeldung versuchen wir, so gut wie möglich einzugehen.

Konzerte

Als besondere Leckerbissen während der Woche der offenen Tür finden verschiedene gemischte Konzerte statt. Schauen und hören Sie, alleine oder mit Ihrer Familie, mit welcher Begeisterung unsere Schülerinnen und Schüler und auch unsere Lehrkräfte musizieren!

Die Konzerte finden an folgenden Daten und Orten statt:

- Schülerkonzert am 22. Mai um 19 Uhr im Saal 3A der Neuen Musikschule
- Schülerkonzert am 23. Mai um 19 Uhr im Saal 3A der Neuen Musikschule
- Schülerkonzert am 24. Mai um 18.30 Uhr im Dachstock des Schulhauses Dorf in Dietlikon
- Lehrerkonzert am 25. Mai um 19.30 Uhr im Saal 3A der Neuen Musikschule mit Oboe (Rico Zela), Cello (Volker Messerknecht) und Klavier (NN)

Die detaillierten Programme finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Besuch der Konzerte ist kostenlos.

Die Städtische Musikschule Illnau-Effretikon steht allen Einwohnern aus den Gemeinden Illnau-Effretikon, Lindau und Dietlikon zu subventionierten Preisen für die musikalische Bildung offen. Im Internet finden Sie unter www.ms-ilef.ch -> Angebot die detaillierten Angaben zu unserem Unterricht (die Änderungen auf das neue Schuljahr werden im Lauf des Monats Mai aufgeschaltet). Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Schulleitung und Sekretariat gerne unter 052 354 23 30 oder via E-Mail musikschule@ilef.ch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!



Goldgräber am Kreativmarkt



Stand der Goldgräber-Kinder am Kreativ-Markt

Ganz herzlich danke ich allen, welche den Stand der Goldgräber-Kinder besuchten und grosszügig unterstützten, so dass wir 1250 Fr. an das Waisenhaus von Dr. Job in Indien senden können. Die Wertschätzung der Besucher und die grossen Einnahmen sind für die Goldgräber eine echte Ermutigung und Motivation, sich auch weiterhin für Menschen in Not einzusetzen.

Christine Coulter



Projekt Plattenächer: Wir sagen Nein zur Schliessung der Kindergärten in Lindau und im alten Schulhaus Tagelswangen

Liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger

In weniger als zwei Monaten werden Sie gebeten, sich an der Urne über eine für Familien und Bildung sehr wichtige Vorlage zu äussern:

Mit dem Projekt Plattenächer geht es darum, dringend benötigten Schulraum zu schaffen und die baufällige Kindertagesstätte durch einen Neubau zu ersetzen. Diese beiden Komponenten des Projektes sind absolut unbestritten.

Leider hat der Gemeinderat ins gleiche Projekt auch den Bau von drei neuen Kindergärten aufgenommen. Dies bedingt, dass die beiden Kindergärten in Lindau und im alten Schulhaus Tagelswangen, die zu den schönsten Kindergärten des ganzen Kantons gehören, geschlossen und in die grosse Schulanlage Buck integriert werden.

Wären die im Buck zentralisierten Kindergärten den bestehenden Anlagen in Lindau und Tagelswangen Dorf ebenbürtig, so könnte dies ja noch angehen. Aus pädagogischer Sicht ist es jedoch erwiesen, dass dies nicht der Fall ist:

- Die Gartenanlagen in Lindau und Tagelswangen bieten Abenteuer, Bewegung, Natur, Spielplatz, Freiraum für Spiel und Phantasie und sind ein geschützter Raum, wo unsere Kleinsten die Integration in eine soziale Gruppe Gleichaltriger üben können.
- Die Räumlichkeiten in Lindau und Tagelswangen sind grosszügig bemessen und bieten auch genügend Platz, um mit ganz verschiedenen Materialien und Spielen vertraut zu werden. Die neuen Anlagen entsprechen innen und aussen gerade dem gesetzlichen Minimum an Fläche, so dass Spiel und Konzentration in der neuen Anlage sehr viel schwieriger zu realisieren sein werden.

- Durch das Zusammenführen von Kindern mit einem so grossen Altersunterschied entstehen gezwungenermassen zunehmende soziale Spannungen (Mobbing), welche ihrerseits einen grösseren Betreuungsaufwand durch die Lehrpersonen erfordern.
- Ausgerechnet der Kindergarten Oberwis, der aus pädagogischer Sicht ungeeignetste Kindergarten der Gemeinde, bleibt bestehen und für die Kinder aus Grafstal bringt das Plattenächer-Projekt keine Verbesserung.
- Der Kindergartenweg ist ein wichtiger erster Schritt in die Selbständigkeit und bietet erst noch Bewegungsmöglichkeiten; dieser würde in Lindau gänzlich wegfallen.

All diese Punkte wurden in der öffentlichen Präsentation nicht gewürdigt. Zudem wurde keine pädagogische Fachperson eingeladen, um allfällige Fragen bezüglich der Kindergärten beantworten zu können. Dies im Gegensatz zur Leitung der Kindertagesstätte und der Eltern eines auf den Rollstuhl angewiesenen Mädchens, welche beide als betroffene Experten vorgestellt wurden.

Eines der Argumente ist zudem, dass die Kindergärten sanierungsbedürftig und nicht behindertengerecht seien. Das ist richtig. Aber die Schätzungen für die Sanierung der Kindergärten sind zu wenig fundiert. In Lindau ist sie sehr hoch ausgefallen, weil nicht zwischen Notwendigkeit und Wunschbedarf unterschieden und die Schätzung nicht von einem unabhängigen Architekten vorgenommen wurde. Für Tagelswangen liegt gar keine Schätzung vor.

Trotz einer breiten Unterstützung in der Bevölkerung wurde auf unsere Petition gegen die Schliessung der Lindauer Kindergartenanlage hin lediglich ein Antwortschreiben verschickt. Gemeinderat und Schulpflege haben es aber verpasst, ein von verschiedenster Seite gefordertes Alternativprojekt zu präsentieren, das eine für die Kindergärten bessere Lösung beinhaltet.

Und so ist es weder fair noch angebracht im persönlich gesuchten Gespräch mit Gemeinderat und Schulpflege jegliche Variantenlösung unter dem Vorwand des Zeitdrucks auszuschlagen.

Aus unserer Sicht ist da vieles sehr schnell und ohne genügenden Austausch mit der Bevölkerung gelaufen. Wir fordern deshalb mehr Zeit und mehr Varianten, um eine für alle tragbare Lösung zu finden!

Leider ist der einzige Weg dahin, im Juni «NEIN» zum Projekt Plattenächer zu sagen!

*Cludia Bindschädler
Susann und Daniel Bruggesser Reinhard
Mirjam und Daniel Enzler
Dominique und Michael Untersander*

Haushaltgeräte
W. Schippert AG

IHR PARTNER

Reparatur Service Beratung Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90
8309 Nürensdorf

Tel: 044 836 48 01
www.schippert.ch

Nein zum Neubauprojekt «Plattenächer»

Als Bürgerin von Lindau, Bewohnerin von Kleinikon und somit Steuerzahlerin, interessiere ich mich für das Neubauprojekt. Ich bin nicht direkt betroffen und kann deshalb frei von emotionalen Bindungen Stellung beziehen. Als amtierende Kindergärtnerin mit 20 Jahren Berufserfahrung weiss ich sehr wohl, was ein Kindergartenkind braucht. Um mir ein Bild zu machen, habe ich die Kindergärten unserer Gemeinde angeschaut. Der Kiga Dorf und der Kiga Lindau sind wunderschön, idyllisch, mit einem reichhaltigen Aussenbereich. Auch im Innenbereich sind sie noch gut erhalten und praktisch ausgestattet – so, wie man sich das nur wünschen kann. Diese mit den neuen Kindergärten im Plattenächer zu tauschen, ist ein schlechtes Angebot.

Kindergartenkinder brauchen ihren eigenen, geschützten Platz mit viel Spielraum rund um den Kindergarten, wo sie nach Herzenslust spielen und krei-schen dürfen. Viel Spiel- und Lernzeit findet im Kindergarten draussen statt. Der Kiga im Plattenächer ist so angelegt, dass der Aussenbereich nur über den Pausenplatz der Schüler oder durch den Kiga selbst erreichbar ist. Also müsste ich als Kindergärtnerin entweder warten, bis die Schüler ihre Pause beendet haben, oder in Zweierkolonne über den Pausenplatz, um das Gebäude herum, zu unserem Spielplatz gehen. Die Kinder könnten natürlich auch mit ihren sandigen Stiefeln quer durch den Kindergartenraum, über Briobahn, Legosteine und um Kapplatürme herum, nach draussen gelangen. Vom selbständigen Hinausgehen und Hereinkommen kann keine Rede mehr sein.

Natürlich sollten die Kindergartenkinder nicht zu laut spielen, da einige Schüler in den Gruppenräumen arbeiten – oder brauchen die Schüler den Gruppenraum nach 10 Uhr nicht mehr?

Offensichtlich gibt es im Schulhaus Buck jetzt schon ein Platzproblem, was das Turnen in der Halle betrifft. Bewegung ist im Kindergartenalter besonders wichtig. Darum hat mich die Aussage am Infoabend «Wenn es zu wenig Turnhallenplatz gibt, gehen die Kindergartenklassen halt nicht mehr in die Turnhalle!», sehr gestört. Turnen steht im Kindergartenlehrplan! Man kann es also nicht einfach weglassen!

Und überhaupt frage ich mich, warum Tagelswangen vier Kindergärten haben soll, wo man dort nur zwei braucht. Hingegen Grafstal hat nur einen, obwohl es dort zwei braucht! Ich finde, wenn man einen neuen Kindergarten baut, dann gehört dieser nach Grafstal.

Auf jeden Fall ist es unsinnig, gute Kindergärten zu schliessen und neue zu bauen – vor allem, wenn die neuen nicht überzeugen und der Ärger schon voraussehbar ist! Ich bedaure sehr, dass unser Gemeinderat keine Alternative zur Abstimmung bringen will. Es gäbe

andere Möglichkeiten um zu mehr Schulraum und einer neuen Kindertagesstätte zu kommen. Auch solche, die wir uns leisten könnten, ohne Kindergärten zu verkaufen.

Carmen Rappazzo, Kindergärtnerin

Das Projekt Plattenächer und die Finanzen

Im Zusammenhang mit dem Projekt Plattenächer ist die Finanzierung ein zentrales Thema. Die Botschaft des Gemeinderates lautet, das vorgeschlagene Projekt lasse sich ohne Steuererhöhungen finanzieren.

Tatsache ist, dass auch die Kritiker des Projekts, die eine andere Lösung für die Kindergärten anstreben, finanzbewusst sind und die Gemeinde nicht in ein finanzielles Abenteuer stürzen wollen. Im Moment liegen keine gesicherten Zahlen für ein Alternativprojekt vor. Das Projekt könnte aber etwa wie folgt aussehen:

1. Der dringend benötigte Schulraum und die Kindertagesstätte werden wie geplant erstellt, die Kindergärten werden weggelassen. Das heisst, es fallen drei von sieben Schulräumen weg, was zu einer Kostenreduktion von rund Fr. 1.5 Mio. führen dürfte.
2. Die Kindergärten in Lindau und im alten Schulhaus Tagelswangen werden renoviert. Wenn auf Wunschbedarf verzichtet wird, ist das sicher mit je Fr. 0.5 Mio. pro Kindergarten machbar. Die Renovationen müssen nicht sofort gemacht werden, sie können auch erst in zwei bis drei Jahren vorgenommen werden.
3. In Grafstal wird ein zusätzlicher Kindergarten, als Provisorium oder als definitive Lösung, je nach Prognose der Kinderzahlen, ins Auge gefasst. Das müsste sich für maximal Fr. 1 Mio. Franken realisieren lassen.

Das heisst, bei einem Alternativprojekt, das Schulräume und Kindertagesstätte umfasst und für die Kindergärten eine wesentlich bessere Lösung bringt, müsste mit zusätzlichen Investitionen von rund 0,5 Mio. gerechnet werden. Diese Summe lässt sich heute zu einem Zinssatz zwischen 1.5 und 2% bei den Banken für die Dauer von zehn Jahren beschaffen. 2% von 500'000 Franken entsprechen jährlichen zusätzlichen Zinskosten von Fr. 10'000.–. Werden dazu noch rund 6% Folgekosten berechnet, wie es der Gemeinderat auch für sein Projekt tut, kommen nochmals Fr. 30'000 dazu, was dann ungefähr 0.4 Steuerprozenten entspricht. Es kann also keine Rede davon sein, dass ein Alternativprojekt die Gemeinde in den finanziellen Abgrund stürzen würde. Es heisst einfach, dass es noch etwas Zeit braucht, um die Alternative seriös zu planen.

Sie sehen, liebe Stimmbürger und Stimmbürgerinnen, auch aus finanziellen Überlegungen dürfen wir nein sagen zum Projekt Plattenächer.

Peter Reinhard

Wenn jeder Rappen zählt / Winterhilfe Zürich 75 – Jahre Jubiläum

In der Schweiz leben rund 900'000 Menschen (davon sind 250'000 Kinder), an der sogenannten Armutsgrenze, Tendenz steigend. Zum Jubiläum vergibt das Hilfswerk ein Schulthek-Set sowie Ferien und Freizeitaktivitäten im Gesamt – Wert von Fr. 92'000.–.

Bereits seit 75 Jahren unterstützt die Winterhilfe Zürich Familien und Einzelpersonen in schwierigen Lebensumständen, damit sie wieder Fuss fassen können. Im Jubiläumsjahr schenkt das Hilfswerk genau diesen Menschen die Möglichkeit, sich einen Freizeitwunsch zu erfüllen und Kindern, die im Sommer 2012 eingeschult werden, ein Schulthek-Set. Ermöglicht wird diese Jubiläumsaktion dank der Zusammenarbeit mit WaserShop und SBB RailAway und der Unterstützung der Winterhilfe Schweiz.

Bitte melden!

Familien, welche im Kanton Zürich leben und deren Kind im Sommer 2012 eingeschult wird, können sich für die Schulthek-Aktion bei uns bewerben. Für die Freizeit-Aktion können sich Familien und Einzelpersonen melden. Welche Bedingungen sie erfüllen müssen, erfahren Interessierte auf der Homepage www.winterhilfe.ch/kanton-zuerich oder am Telefon 044 271 26 48

Kontaktadresse: Winterhilfe Kanton Zürich, Langstrasse 231, 8005 Zürich, E-Mail: kanton-zuerich@winterhilfe.ch



Frühlingskonzert

Sonntag 20. Mai
17 Uhr, Kirche Lindau

Leitung: Valeria Bernikova

Eintritt: frei

Anschließend sind Sie zu einem Apéro eingeladen.

Auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Kempptal!

Rückblick auf eine erfolgreiche Winterhilfesammlung

Das gute Ergebnis wird dringend gebraucht – auch im Jubiläumsjahr

Wiederum durfte die Winterhilfe als traditionsreiche und seriöse Organisation – seit 75 Jahren im Kanton Zürich – auf eine treue Spendergemeinde zählen, ganz besonders im Zürcher Oberland, konnte doch auch in diesem Winter ein gutes Spendenergebnis erzielt werden.

Dank an die Schulklassen für den Sternenverkauf

Erfreulich ist, dass die Schulklassen in den Bezirken Pfäffikon, Hinwil und Uster weiterhin den Sternenverkauf übernehmen, auch wenn im diesjährigen Jubiläumsjahr die Anzahl verkaufter Sterne etwas zurückging. Trotzdem: Ein ganz besonderer Dank an die engagierten Schülerinnen und Schüler und ihre motivierten Lehrerinnen und Lehrer.

Ganz herzlich gedankt sei natürlich den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, welche alljährlich einen Beitrag leisten, wie auch all denen, die in diesem Jahr vielleicht erstmals die Winterhilfe berücksichtigten. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Solidarität mit den Benachteiligten so gut spielt.

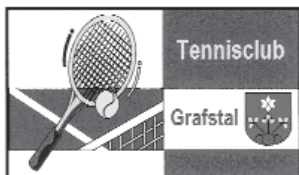
Die Winterhilfe springt ein, wo die IV noch nicht oder die öffentliche Sozialhilfe nicht zahlt.

Über finanzielle Beiträge auch mittels Gutscheinen hinaus hilft die Winterhilfe mit Naturalien wie Betten und Kleidern. Ebenso vermittelt sie Reka-Ferien; auch diese Leistungen werden stark beansprucht.

Weiterhin Projekthilfe

Daneben gewährt die Winterhilfe Beiträge an Organisationen und Einrichtungen, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen dabei unterstützen, wieder in der Gesellschaft Fuss zu fassen. Dazu gehören unter anderem das Frauenhaus Uster, die Kinderspitex, der Elternnotruf und der Entlastungsdienst für Angehörige behinderter Menschen.

Winterhilfe Zürcher Oberland, Postfach 57, 8330 Pfäffikon Telefon 044 950 54 45, zuercher-oberland@winterhilfe.ch, Konto 46-130780-7



Sommerferienplausch

Tenniswoche für Schüler der Gemeinde Lindau

1. Sommerferienwoche, vom 16. Juli bis 20. Juli
von 9 bis 12 Uhr

Wo:

Tennisclub Grafstal, (bei der Badi)

Wer:

Schüler der Gemeinde Lindau von 9 bis 15 Jahre

Was:

- Intensive Tennisschulung unter Anleitung
- Schlussturnier mit Preisen
- Abgabe von Zwischenverpflegung und Getränken

Kosten:

für Clubmitglieder: Fr. 75.–
für Nichtmitglieder: Fr. 125.–

Ausrüstung:

Turntenu, Tennis- oder Turnschuhe, Tennisrackets
können vom Club gestellt werden

Anmeldung und Auskunft:

Anmeldeformulare bestellen bei: Alois Lustenberger,
Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg
052 345 32 01 oder E-Mail: alois41@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 30. Juni

- Teilnehmerzahl beschränkt. Es können max. 16
Schüler berücksichtigt werden.
- Anmeldungen werden berücksichtigt nach Ein-
zahlungseingang
- Durchführung bei jeder Witterung (es besteht die
Möglichkeit von Hallenbenützung)
- Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen/Teil-
nehmer



Ein Grossanlass im Bezirk Pfäffikon

vom 28. Juni bis 15. Juli

Samstag, 7. Juli ab 15 Uhr

im Festzentrum Unterhaltung mit Musikvereinen aus
dem Bezirk Pfäffikon.

Eintritt frei

Freitag, 13. Juli ab 19 Uhr

im Festzentrum Jubiläumsfeier 100 Jahre
Bezirksschützenverband Pfäffikon, Festakt mit Fah-
nen und Stimmungsmusik

Eintritt frei

Samstag, 7. Juli ab 10 Uhr

Festumzug vom Dorfkern Fehraltorf zur Barmatt

Das Festzentrum befindet sich in der Reitsportanlage
Barmatt in Fehraltorf. Die Schiesssportwettkämpfe
mit Armbrust, Gewehr und Pistole finden auf 12
Schiessanlagen im Bezirk Pfäffikon statt.

Helfer gesucht!

Wir brauchen 480 helfende Personen täglich. Wir
suchen Leute, welche Freude am Umgang mit Men-
schen und an der Pflege der Gastfreundschaft haben.
Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die gerne bei
diesem Grossanlass mitwirken möchten, können sich
bei uns melden. Wir suchen motivierte Helferinnen
und Helfer in den Schiessanlagen und in der Fest-
wirtschaft sowie für Service, Buffet und Grill im Fest-
zentrum Barmatt in Fehraltorf. Alle Helfer erhalten
Entschädigung und Verpflegung. Sind Sie interes-
siert, möchten auch Sie uns helfen? Sie finden wei-
tere Informationen und Anmeldeformulare im Inter-
net: www.zhksf2012.ch oder direkt bei Antoinette
Alder, Telefon 043 355 81 22, aalder@active.ch

RÖSSLI
Rolf Grob
LINDAU

ATELIER ARTISANALE DE CUISINE

Gerne laden wir Ihre Familien zum Geniessen am Muttertag!

Sonntag, 13. Mai 2012

MUTTERTAG- MITTAG GEÖFFNET

3-Gang Menü Fr. 74.-

4-Gang Menü Fr. 89.-

Wir freuen uns auf sie. Reservierungen unter Tel. 052 345 1151

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Die EASV Delegiertenversammlung im Bucksaal Tagelwangen

Einige von euch fragten sich am 24. März sicherlich: «Wieso befindet sich der Bucksaal entlang wieder eine Riesenansammlung von Autos, und dann auch noch aus allen Kantonen?» Der Grund ist ganz einfach. Dieses Jahr fand die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Armbrustschützenverbands nämlich bei uns statt! Organisiert von der ASTagelwangen!

162 Delegierte nahmen daran teil, weshalb man gleich den Bucksaal als Austragungsort gewählt hat. Viele Helfer und Helferinnen wurden benötigt, um diesen Anlass erfolgreich durchzuführen. Es war tatsächlich ein Erfolg! Hiermit möchten wir nebst den Mitgliedern der AST auch dem Musikverein Kemptal, dem Kochclub von Hans Seeberger sowie weiteren zahlreichen externen Helfern danken für die Mithilfe an diesem Tag!

Eröffnungsschiessen am 1. April

Kein Witz! An diesem Tag fand das Eröffnungsschiessen bei uns im Schiessstand statt! Mit diesem Anlass läuteten wir die 30m-Sommersaison ein. Das Programm bestand aus 20 Schüssen, wobei 10 davon eine 20er Wertung besaßen. Nach dem Schiessen gab es noch ein gemeinsames Mittagessen. Kurz ausgedrückt: Wir sind bereit für alle Wettkämpfe, die auf uns zukommen!

Louis Bärtschiger

Einladung zur Generalversammlung

**Montag, 14. Mai um 20 Uhr
im Rest. Rössli, Lindau**

Traktanden:

1. Appell durch Präsenzliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Abnahme Protokoll GV 11
4. Abnahme Jahresbericht
5. Abnahme Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Jahresausblick
7. Budget
8. Wahlen
 - Vorstand
 - Präsident
 - Rechnungsrevisoren
9. Behandlung und Beschlussfassung über Anträge
10. Verschiedenes und Mitteilungen

Im Traktandum 10 nehmen wir gerne Ideen und Anregungen mündlich entgegen. Auch vorgängig können Vorschläge für wünschbare Belange einem Vorstandsmitglied übermittelt werden. Sollte ein Vorschlag noch nicht richtig ausgereift sein, wir vom Vorstand bieten Hilfe an. Offizielle Anträge sind der Präsidentin 10 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

*Carmen Gadola
Präsidentin Lindau Lebt*

Aussen und Innen gesund dank ganzheitlicher chinesischer Medizin

健 TCM Oberland
Traditionelle Chinesische Medizin

Haben Sie folgende Beschwerden?

Rheuma, Schmerzen, Allergien, Erkältung, Migräne, Depression, Verdauungsstörung, Wechseljahre, Blutdruckstörung, Hautleiden

Gratis Diagnostik mit Beratung

über 25 Jahre Berufserfahrung, Krankenkassen anerkannt

Bahnhofstr. 28 8307 Effretikon Tel: 052 343 25 24



»In Winterberg ZH b. Effretikon ZH entstehen

zwei grosszügige EFH mit je **5½-Zimmern** und
170 m² Wohnfläche direkt an der Landwirt-
schaftszone auf Frühjahr 2012. Ausbau nach
Ihren Wünschen, ab CHF 1.13 Mio. Haus Ost,
Haus West verkauft, **Telefon 044 7246000**«

Unterhaltsgenossenschaft Lindau

34. Generalversammlung

Mittwoch, 16. Mai, 20 Uhr
Restaurant Riet, Tagelswangen

Traktanden :

1. gemäss Statuten
2. Verschiedenes

Eine rege Beteiligung wird erwartet.

Die Kommission



Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, 15. Mai, 19.30 Uhr
Im Bucksaal Tagelswangen

- statutarische Geschäfte und Orientierung über das Erbe von Frau J. Vetstein sowie die Integration der Spitex Lindau in das Alterszentrum Bruggwiesen.
- Anschliessend Fragen und Anregungen über die Zukunft des heutigen Vereins sowie gemütliches Zusammensein mit Getränken und einem Snack.

Die Einladung gilt für alle interessierten Damen und Herren (auch Nichtmitglieder) der Gemeinde Lindau. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Spitex Lindau
Vorstand

Sie dürfen wieder Blut spenden

Am Donnerstag den 31. Mai
17.30 – 20 Uhr
im Schulhaus Buck in Tagelswangen

Spende Blut – rette Leben!
1000 Blutspenden reichen in der Schweiz gerade einen Tag.

Spitex-Stützpunkt

im Alterszentrum Bruggwiesen: 052 355 57 00

Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und
15 – 16.30 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr
durchgehend

Kaufe alles aus Gold und Silber!

Kaufe Goldmünzen, Silbermünzen, Uhren, Goldschmuck, Altgold, sowie mechanische Armbanduhren, Briefmarken und alte Ansichtskarten sowie Silberwaren mit Stempel 800 oder höher. Barzahlung.

H. Struchen
Telefon 052 343 53 31

Nuschi Egge

in der Hueb 1, Winterberg



Gschänklimärt am 4. - 6. Mai

Speziell für den Muttertag, mit köstlichen Kleinigkeiten und kleinen Köstlichkeiten!
Feine Sachen aus der Natur, Pesto, Chutney und vieles mehr! Kuchenherzli schön verziert und Patchworkartikel!

Freitag/Samstag von 14 – 20 Uhr
Sonntag von 11 – 18 Uhr

Wir freuen uns Sie zu begrüssen!
Romy Thomas und Nadine Franken



KURT BUFF

Gartencheminée / Metallbau
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen
052 343 54 85 / 079 671 27 08

LAGERVERKAUF

- ◆Gartentische mit Natursteinplatten
- ◆Gartenstühle und Kissen
- ◆Diverses Grill-Zubehör

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin

Öffnungszeiten der Gemeinde

Gemeindeverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon
052 355 04 44, Fax 052 355 04 45,
info@lindau.ch www.lindau.ch

Montag: 08.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 07.00 – 14.00 Uhr

Schulverwaltung

Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon
052 345 15 10,
schulsekretariat@schule-lindau.ch
www.schule-lindau.ch

Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr
Freitag: 07.00 – 14.00 Uhr

An übrigen Tagen sowie in den Schulferien
bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

Der Tod und das Mädchen Konzert für Streichquartett, Gesang und Rezitation

Freitag 1. Juni, 19.30 Uhr
Kapelle im Kluspark Zürich

Sonntag 3. Juni, 17 Uhr
Kirche Lindau ZH

Lieder von Franz Schubert und Hugo Wolf in
Bearbeitung für Streichquartett und Gesang

Rezitation

Streichquartett Nr. 14 d-Moll D 810, Der Tod
und das Mädchen

Andrea Del Favero, Gesang
Stefan Viering, Rezitation

Rudolf Bamert, Violine
Eiko Furusawa, Violine
Michel Rouilly, Viola
Dorothea Galli, Violoncello

Eintritt frei, Kollekte für die Kinderspitäler von
Beat Richner in Kambodscha



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:
5 Mai und 2. Juni**

Bei Kaffee und Gipfeli
können Sie gemütlich
Bücher auslesen.



Die Bibliothekskommission freut sich über
einen regen Gebrauch dieser samstäglichen
Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbü-
cher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr

Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek
nur am Montag geöffnet.

Die Bibliothekskommission



Mittagstisch

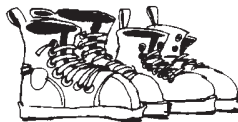
im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 10. Mai, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Landhus, Tagelswangen
Donnerstag, 17. Mai, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 343 43 93

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 31. Mai, 11.30 Uhr
Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Wanderung

Dienstag, 15. Mai



Truttikon – Hochwacht – Wildensbuch – Rudolfingen – Oerlingen

Beschrieb:

Nach der Kaffee-Gipfeli-Stärkung in Truttikon 464 M.ü.M., starten wir zur Wanderung. Auf Feld- und Waldsträsschen, bei leichtem Auf und Ab erreichen wir die Hochwacht 550 M.ü.M. Vom Turm aus geniessen wir eine schöne Aussicht. Über Wildensbuch gelangen wir nach Rudolfingen 422 M.ü.M. Im Restaurant Traube nehmen wir das Mittagessen ein. Am Nachmittag wandern wir nach Oerlingen 405 M.ü.M., wo wir das Postauto besteigen.

Wanderzeit:

ca. 3 ½ Stunden

Hinfahrt:

Winterberg	ab 7.20 Uhr	
Lindau	ab 7.26 Uhr	
Effretikon	ab 7.45 Uhr	Gleis 1, S7
Winterthur	ab 8.12 Uhr	Gleis 7, S29
Ossingen	ab 8.37 Uhr	Postauto
Truttikon	an 8.40 Uhr	

Rückfahrt:

Oerlingen	ab 15.51 Uhr	Postauto
Marthalen	ab 15.59 Uhr	S33
Winterthur	ab 16.38 Uhr	Gleis 6, S7
Effretikon	an 16.46 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Suppe, Salat, Schweinebraten, Kartoffelgratin, Bohnen, Fr. 19.50

Kosten:

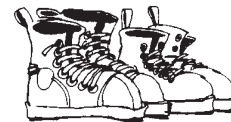
Kollektivbillett, Halbtax inkl. Lindauerbus Fr. 8.90
Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag 15. Mai, zwischen 20 und 21 Uhr, an Heini Pfister Telefon 052 345 19 57

Wanderung

Mittwoch, 23. Mai



Beschrieb:

Heute machen wir zur Abwechslung eine etwas andere Wanderung. Wir begeben uns auf die Spuren von Adolf Guyer-Zeller. Kaffee und Gipfeli geniessen wir im Gesellschaftsraum der Fabrikantenvilla. Anschliessend besuchen wir die ehemalige Spinnerei, wo wir die Herstellung eines Baumwollfadens auf historischen Maschinen aus dem letzten und vorletzten Jahrhundert verfolgen können.

Die Führung dauert ca. 2 Stunden

Nach dem Mittagessen im Restaurant Ochsen in Bäretswil, wandern wir durch das Chämpfner-Tobel zum Bahnhof Kempten

Wanderzeit:

Ca. 1 ¼ Std. Es geht immer leicht abwärts.

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Bei sehr schlechtem Wetter fahren wir mit dem Bus von Bäretswil nach Wetzikon.

Hinfahrt:

Winterberg	ab 7.21 Uhr
Lindau	ab 7.26 Uhr
Effretikon	an 7.35 Uhr
Effretikon	ab 7.50 Uhr, Gleis 3
Wetzikon	an 8.11 Uhr
Wetzikon	ab 8.20 Uhr
Neuthal	an 8.37 Uhr

Rückfahrt:

Neuthal	ab 12.18 Uhr
Bäretswil	an 12.21 Uhr
Kempten	ab 16.21 Uhr
Effretikon	an 16.39 Uhr
Effretikon	ab 16.52 Uhr
Winterberg	an 17.05 Uhr

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

Mittagessen:

Salat, Hamburger mit Spiegelei, Pommes Frites, Caramelköpfler, Fr. 18.–

Kosten:

Kollektivbillett Halbtax Fr. 6.60 (Lindauerbus inbegriffen) Unkostenbeitrag Fr. 3.–

Anmeldung:

Sonntag, 20. Mai, 20 – 21 Uhr
Peter Gujer, Telefon 052 203 56 51

Geburten und Todesfälle

1. Quartal

Geburten:

Veseli, Alisa, Tochter des Veseli, Shpresim und der Veseli geb. Mazrekaj, Besire, in Tagelswangen am 2. Januar

Senn, Nathalia, Tochter des Senn, Björn Olaf und der Senn geb. Rosenberger, Glaucia, in Grafstal am 6. Januar

Kaiser, Michal Noemi, Tochter des Senn, René Thomas und der Kaiser geb. Feia, Anita Esther, in Tagelswangen am 8. Januar

Iseppi, Ben, Sohn des Iseppi, Marco und der Iseppi geb. Scherrer, Sandra Brigitte, in Tagelswangen am 9. Januar

Planzer, Elias Etienne, Sohn des Planzer, Roger und der Planzer geb. Ortega Caballero, Carolina Pilar, in Tagelswangen am 10. Januar

Planzer, Enea Julian, Sohn des Planzer, Roger und der Planzer geb. Ortega Caballero, Carolina Pilar, in Tagelswangen am 10. Januar

Cernela, Elina Michelle, Tochter des Cernela, Benjamin und der Cernela geb. Giezendanner, Nicole, in Winterberg am 19. Januar

Rassaby Léonard, Auguste Matthias, Sohn des Léonard, Olivier Steven Ghislain und der Rassaby, Laurence Marie-Serge, in Grafstal am 21. Januar

Tolaj, Luana, Tochter des Tolaj, Fatmir und der Tolaj geb. Kastrati, Hyrije, in Tagelswangen am 22. Januar

Röhle, Johanna, Tochter des Röhle, Michael und der Röhle geb. Pinkert, Sophie, in Tagelswangen am 30. Januar

Xhelili, Azemina, Tochter des Xhelili, Argjent und der Xhelili geb. Asani, Hatixhe, in Tagelswangen am 31. Januar

Obrist, Nik Liam, Sohn des Obrist, Patrik und der Obrist geb. Kaufmann, Tanja Andrea, in Tagelswangen am 18. Februar

Kammermann, Colin, Sohn des Kammermann, Urs und der Kammermann geb. Gentile, Vanessa, in Grafstal am 20. Februar

Qetinaj, Leard, Sohn des Qetinaj, Shkelzen und der Qetinaj geb. Kalludra, Shqipe, in Tagelswangen am 20. Februar

Reiser, Maik, Sohn des Reiser, Martin Bruno und der Reiser geb. Studer, Manuela, in Tagelswangen am 1. März

Hadad, Merriam, Tochter des Hadad, Mousab und der Baltaji Hadad, Aman, in Grafstal am 14. März

Cavadini, Tommaso Brenno, Sohn des Cavadini, Nordal Giorgio und der Cavadini geb. Weber, Susanne Katharina, in Winterberg am 16. März

Todesfälle:

Peyer, Thomas, Ehemann der Schaad Peyer, Doris, in Grafstal, geb. 1966, gestorben am 1. Februar

Zimmermann, Patricia, Tochter des Zimmermann, Peter und der Zimmermann geb. Preisig, Lotty, in Tagelswangen, geb. 1989, gestorben am 20. Februar

Friedli, Robert, Sohn des Friedli, Fritz und der Friedli geb. Leibundgut, Marie, in Winterberg, mit Aufenthalt im Pflegeheim Goldenberg, in Winterthur, geb. 1924, gestorben am 3. März

Weber, Emil, Ehemann der Weber geb. Ehrensperger, Margarita Emma, in Winterberg, geb. 1918, gestorben am 18. März

Gysler geb. Berlinger, Betty, Witwe des Gysler, Max Ernst, in Winterberg, geb. 1912, gestorben am 19. März

Guarnaschella geb. Napolitano, Ehefrau des Guarnaschella, Antonio, in Grafstal, Francesca geb. 1948, gestorben am 25. März

Al Quraishi, Mishal Abdul-Kareem, Sohn des Al Quraishi, Abdul Kareem Zaid und der Al Quraishi geb. Siegrist, Heidi, in Tagelswangen, geb. 1976, gestorben am 27. März

Winkler geb. Gege, Hedwig Marie, Witwe des Winkler, Ralf, in Lindau, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegezentrum Humana, in Weinfeld, geb. 1917, gestorben am 30. März



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte:	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
Spitex-Dienste:	Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtpplatz 29, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag - Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)	052 355 57 00
Hebamme:	Spitex-Dienste	052 355 57 00
Mütterberaterin:	Beatrice Gähwiler, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr	044 952 50 76 044 934 44 09
Rotkreuz-Fahrdienst:	Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg	052 345 02 67 079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Gabi Meyer, Brigitte Sandhofer, Claudia Roost, Katia Bodmer

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Anzeigenschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juni-Nummer	Montag, 21. Mai	Montag, 28. Mai	Donnerstag, 7. Juni
Juli-Nummer	Montag, 18. Juni	Montag, 25. Juni	Donnerstag, 5. Juli
August-Nummer	Montag, 9. Juli	Montag, 16. Juli	Donnerstag, 26. Juli

Veranstaltungen

Samstag,	5. Mai	Bibliothek Samstagsausgabe mit Kaffee und Gipfeli, 9.30 – 11 Uhr, Bibliothek Lindau
Sonntag,	6. Mai	Loveride
Samstag,	12. Mai	Badi Eröffnung
Montag,	14. Mai	LindauLebt: GV, 20 Uhr, Restaurant Rössli, Lindau
Dienstag,	15. Mai	Pro Senectute: Wanderung Truttikon – Oerlingen
Dienstag,	15. Mai	Spitex: GV, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	16. Mai	Unterhaltsgenossenschaft Lindau: GV, 20 Uhr, Restaurant Riet, Tagelswangen
Sonntag,	20. Mai	Musikverein Kempththal: Frühlingskonzert, 17 Uhr, Kirche Lindau
Montag,	21. Mai	Musikschule Illnau-Effretikon. Beginn «Woche der offenen Türen»
Dienstag,	22. Mai	Schule Lindau: Vortrag «Erfolg in der Schule», 19.30 – 21.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	22. Mai	Unterhaltsgenossenschaft für Alterswohnungen Lindau: GV, 19 Uhr, Café Raindli, Winterberg
Dienstag,	22. Mai	Genossenschaft für Alterswohnungen: GV, 18 Uhr, Café Raindli, Winterberg
Mittwoch,	23. Mai	Brot für Brüder: Wähenzmittag, ab 11.30 Uhr, Bucksaal Tagelswangen
Mittwoch,	23. Mai	Pro Senectute: Wanderung auf den Spuren von Guyer-Zeller
Mittwoch,	30. Mai	FDP Parteiversammlung, 20 Uhr, Landgasthof Thalegg, Kempththal
Donnerstag,	31. Mai	Samariterverein Kempththal: Blutspenden, 17.30 – 20 Uhr, Schulhaus Buck, Tagelswangen
Samstag,	2. Juni	Winterbergerfest, ab 17.30 Uhr, Schulhaus Bachwis, Winterberg
Sonntag,	3. Juni	Konzert «Der Tod und das Mädchen», 17 Uhr, Kirche Lindau
Samstag,	2. Juni	Bibliothek Samstagsausgabe mit Kaffee und Gipfeli, 9.30 – 11 Uhr, Bibliothek Lindau

Kulturkommission Brütten:

Samstag,	5. Mai
Sonntag,	13. Mai

Calmus Ensemble Leipzig: Vielseitiges Gesangsprogramm, 20.15 Uhr, Kirche Brütten
Jubiläums-Festkonzert Kammerorchester Arpeggione Hohenems: "Die vier Jahreszeiten", öffentliche Hauptprobe: 16.15 Uhr, Konzert, 20.15 Uhr, Kirche Brütten

Biogene Abfälle (Grüngutabfuhr)



Achtung! Verschiebungsdatum

Die Grüngutabfuhr vom Donnerstag, 17. Mai 2012 wird infolge Feiertag (Auffahrt) um einen Tag nach hinten verschoben. Die Abfuhr findet am Freitag, 18. Mai 2012, statt. Wir bitten Sie, diese Verschiebung zu beachten. Vielen Dank!

Bauamt Lindau

Häcksel Touren



Dienstag,	22. Mai:	Winterberg
Mittwoch,	23. Mai:	Grafstal
Donnerstag,	24. Mai:	Lindau/Eschikon
Freitag,	25. Mai:	Tagelswangen

Häckselgut sowie leere Gefässe für die gehäckselte Ware am Vorabend am üblichen Kehrichtort bereitstellen.

Metallsammlung

Montag, 4. Juni
Winterberg/Grafstal



Dienstag, 5. Juni
Lindau/Tagelswangen

Angenommen werden nur Kleinmengen aus Haushalten, wie Pfannen, Fahrräder usw., jedoch keine Kühl- oder Gefrierschränke, Unterhaltungselektronik, PC's!

Bitte am Vorabend an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitstellen. Vielen Dank!
 Weitere Informationen unter www.lindau.ch > Verwaltung > Abfall.

Bauamt Lindau

Bereitstellung erst am Sammeltag!



Bitte beachten Sie, dass Kehrichtsäcke und Kleinsperrgut erst am Sammeltag, d. h. am Mittwoch ab 7 Uhr am Strassenrand bereitzustellen sind.

Wenn der Abfall bereits am Vorabend an der Strasse steht, werden insbesondere die Säcke oft von herumstreunenden Tieren «bearbeitet» und es kommt zu unschönen und übelriechenden Abfallhaufen. Helfen Sie mit, solche Situationen zu verhindern!

Ihre Mitbewohner in der näheren Umgebung, aber auch der Abfuhrunternehmer sind Ihnen dankbar dafür!

Bauamt Lindau